

Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentor:innen

Die im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit angelegte Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentor:innen nimmt neben der Verbesserung der Begleitprozesse von Lehramtsanwärter:innen in deren Praxissituationen auch die Begleitung der Mentor:innen in ihren eigenen Praxissituationen in den Blick.

[Das auf die Zielgruppen hin ausgerichtete Fortbildungsangebot folgt dabei dem im](#)

Qualitätsrahmen Fortbildungen

grundgelegten 3-Ebenen-Modell von Lipowsky (2019). Neben den Angeboten zur Erweiterung von Wissensbeständen, geht es insbesondere um die Erweiterung der Qualität des Handelns in konkreten Praxissituationen - sowohl mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärter:innen, als auch in Bezug auf das Handeln der Mentor:innen in eigenen Praxissituationen mit Schüler:innen, Eltern oder weiteren Partner:innen.

Der Erfolg der Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung auf allen drei Ebenen wird maßgeblich durch die prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen begünstigt. Die Schwerpunkte und Inhalte der Qualifikation, Begleitung und Fortbildung ergeben sich aus den jeweiligen Bedarfen und Praxissituationen der Mentor:innen sowie aus fachrichtungsspezifischen und bildungspolitischen Entwicklungen.

[Zur qualitativen Orientierung des gesamten Qualifizierungs-, Begleit- und Fortbildungsangebots dienen neben dem](#)

Mentor:innenleitfaden

u.a. auch die [Qualitätsrahmen](#) des Seminars. Diese sollen insbesondere dabei helfen, konkrete Praxissituationen wie gemeinsame Unterrichtssituationen, Beratungsgespräche oder kooperative Alltagssituationen zu planen, durchzuführen und kollegial zu reflektieren.

Zu allen Fortbildungsangeboten sind interessierte Kolleg:innen und Schulleitungen als Teilnehmende grundsätzlich mitgedacht.

1. Leitgedanken

- Erweiterung der Qualität des Handelns der Mentor:innen mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärter:innen
- Erweiterung der Qualität des Handelns in Praxissituationen der Mentor:innen mit Schüler:innen, Eltern oder weiteren Partner:innen
- Prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen
- Bedarfsbezogene Qualifizierung

2. Leitziele

- Die im

Mentor:innenleitfaden

und in den **Qualitätsrahmen** des Seminars grundgelegten Qualitäten dienen zur Planung, Durchführung und Reflexion der (begleiteten) Praxissituationen von Mentor:innen und Lehramtsanwärter:innen. Es findet nach Möglichkeit auch eine Begleitung der Mentor:innen in deren diesbezüglichen Praxissituationen statt.

- Die in den **Qualitätsrahmen** des Seminars grundgelegten Qualitäten dienen zur Planung, Durchführung und Reflexion der (begleiteten) Praxissituationen der Mentor:in. Es findet nach Möglichkeit auch eine Begleitung der Mentor:innen in deren diesbezüglichen Praxissituationen statt.
- Die Qualifizierung bietet neben regelmäßigen Angeboten zur Wissenserweiterung durch das Seminar (Input) und der Begleitung der Mentor:innen in deren Praxissituationen (Feedback- und Reflexion) auch die Möglichkeit eines eigenständigen Ausprobierens (Erprobung und Selbstreflexion).
- Die Qualifizierung ist an den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen der Mentor:innen ausgerichtet.

3. Vereinbarungen zur Umsetzung

3.1 Art der Durchführung

Zielgruppe	Zeitstruktur/Format	Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung
Mentor:innen 1.Fachrichtung (<i>bereichs-/fachrichtungsspezifisch</i>)	Januar: 1 Veranstaltung (Präsenz oder online)	Inhalte: Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdienstes in der 1.Fachrichtung, Aufgaben und Zusammenarbeit, Bildungspolitische Themen, fachrichtungs- und ausbildungsgruppenspezifische Themen, Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg, Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen
Mentor:innen 2.Fachrichtung (<i>bereichs-/fachrichtungsspezifisch</i>)	Dezember: 1 Veranstaltung (Präsenz oder online)	Inhalte: Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdienstes in der 2.Fachrichtung, Aufgaben und Zusammenarbeit, Bildungspolitische Themen, fachrichtungs- und ausbildungsgruppenspezifische Themen, Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg, Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen
Pflichtmodule für neue Mentor:innen mit Zertifikat bei Teilnahme (<i>bereichs-/fachrichtungsübergreifend</i>)	Januar/Februar: 2 Veranstaltungen (<i>online</i>)	Modul 1: Unterricht beobachten und Beratungsgespräche gestalten Modul 2: Aufgaben und Rolle einer Mentor:in

Ziele/Beteiligte / Verantwortliche	Zeitstruktur/Format	Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung
Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg Stand: 2024-01-08 Alle Mentor:innen From: https://www.sopaedseminar-fr.de/verwaltung/ - Wiki der Abteilung Sonderpädagogik Permanent link: https://www.sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=portfolio:prozesse:mentorenqualifizierung Last update: 2024/06/23 12:01	der Lehrkräfte Freiburg Individuelle bzw. bereichsspezifische Planung und Terminierung (Präsenz oder online)	Mögliche Inhalte/Formate: Mentor:innenfortbildungen zu weiteren inhaltlichen Schwerpunkten, Individuelle kollegiale Beratung bzw. Coaching von Mentor:innen in deren Praxissituationen, Teilnahme/ Mitgestaltung von Seminarveranstaltungen, Zugang zu den digitalen Selbstlernkursen des Seminars, Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen, kollegiale Austausch zwischen Mentor:innen



3.2 Institutionelle Einbindung

Format	Verantwortlichkeit/ Beteiligung / Umsetzung/ Anrechnung
Mentor:innenfortbildung 1./2. Fachrichtung	* Terminierung im Rahmen der Jahresplanung der Abteilung durch das Leitungsteam (September) Information des Kollegiums in Abteilungskonferenz (September/Oktober) Durchführung und inhaltliche Ausgestaltung durch Ausbilder:innen der 1./2. Fachrichtung Anrechnung: Bestandteil des Deputats für die Ausbildung in der 1.Fachrichtung/ 2.Fachrichtung
Module	

- Information des Kollegiums in Abteilungskonferenz (September/ Oktober)
- Sichtung der Evaluation der bisherigen Angebote, Beratung der Inhalte der Module und Verteilung der Modulangebote auf Ausbilder:innen in Abteilungskonferenz
- Anrechnung über „Ergänzende Veranstaltungen“